

Wichtige Hinweise zur Beantragung einer DGN Signaturkarte (Ausfüllhilfe Antragsformular)

A. Antragsprozess

Über den Ihnen per E-Mail zugestellten Antragslink leiten Sie die Beantragung Ihrer persönlichen DGN Signaturkarte ein. Halten Sie dazu bitte Ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** bereit.

B. Persönliche Daten

Diese Angaben dienen der Identifizierung des Antragstellers. Machen Sie deshalb die Angaben bitte in Übereinstimmung mit den Angaben des Ausweisdokuments, mit dem Sie sich bei der Antragstellung ausweisen.

Die angegebene E-Mail-Adresse und Telefonnummer dienen als Kontaktdaten bei Rückfragen zum Antrag.

C. Pseudonym

Es ist möglich, in das Signaturzertifikat ein Pseudonym aufnehmen zu lassen. Im Zertifikat erscheint anstelle des Namens des Zertifikatsinhabers das Pseudonym. Dieses wird durch den Anhang „:PN“ gekennzeichnet.

Beachten Sie bitte, dass die meisten Anwendungen mit einem Pseudonym **nicht nutzbar** sind und wir daher von der Aufnahme eines Pseudonyms in das Zertifikat abraten. Bitte halten Sie im Zweifel immer Rücksprache, ob Sie tatsächlich ein Pseudonym aufnehmen lassen möchten. Ansonsten lassen Sie das Feld bitte unbedingt frei.

Eine mit Pseudonym ausgestellte Signaturkarte kann im Nachhinein nicht mehr verändert werden. In Falle eines Änderungswunsches müsste eine neue Karte bestellt und beantragt werden.

D. Identifikation

Hier geben Sie an, durch welches Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass) Sie sich identifizieren lassen möchten. Bitte beachten Sie, dass Ihr Ausweisdokument gültig ist. Sollte Ihr Ausweisdokument nicht mehr gültig sein, wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Meldebehörde.

Eine Identifizierung über ausländische Ausweisdokumente können wir mit folgenden Dokumenten akzeptieren:

I) EU-Bürger: Personalausweis oder Reisepass

II) Nicht EU-Bürger: Personalausweis oder Reisepass und einen gültigen Aufenthaltstitel

Bitte wählen Sie das Verfahren aus, über welches Sie sich identifizieren lassen möchten. Folgende Verfahren stehen Ihnen zur Verfügung:

1. PostIdent

Nach Ausdruck der Antragsunterlagen liegt diesen ein PostIdent-Coupon bei, mit dem Sie sich bei einer Post Filiale (Deutschen Post AG) Ihrer Wahl identifizieren lassen können. Nehmen Sie dazu Ihre unterschriebenen Antragsunterlagen, Ihr Ausweisdokument und den PostIdent-Coupon mit. Die Antragsunterlagen werden uns im Anschluss an eine erfolgreiche Identifizierung von der Post zugestellt.

2. Identity Management

Bei diesem Verfahren können Sie sich von Ihrem Arbeitsplatz aus und über die Landesgrenzen hinaus komfortabel über z. B. Ihr Smartphone oder eine Videositzung identifizieren lassen.

Wichtig ist hierbei, dass Sie unmittelbar vor Ausdruck der Antragsunterlagen den Button „Identifizierungsdaten übertragen“ klicken. Folgen Sie dazu einfach den Anweisungen. Unser Dienstleister meldet sich nach erfolgreicher Übertragung der Daten zeitnah.

Bitte drucken Sie im Anschluss Ihre Antragsunterlagen aus. Diese schicken Sie uns unterschrieben, unabhängig von der noch anstehenden Identifizierung, per Post zu.

3. BankIdent

Als Kunde der Deutsche Ärzte- und Apothekerbank können Sie sich exklusiv von Ihrem Bankinstitut identifizieren lassen. Nach Ausdruck der Antragsunterlagen liegt diesen ein BankIdent-Coupon bei. Schicken Sie uns bitte die unterschriebenen Antragsunterlagen mit dem BankIdent-Coupon zu. Wir veranlassen die Identifizierung über die Deutsche Ärzte- und Apothekerbank.

E. Sperrlegitimation

Im Fall des Verlustes Ihrer DGN Signaturkarte sollten Sie oder sperrberechtigte Dritte diese umgehend sperren lassen. Unsere **24h-Sperrhotline** ist unter der Telefonnummer **01805 034430** erreichbar (0,14 €/min. Festnetz; 0,42 €/min. Mobilfunk). Hierfür benötigen Sie ein Sperrpasswort, welches Sie frei wählen können. Für den Fall, dass Sie Ihr Sperrpasswort vergessen sollten, können Sie vorsorglich eine Sperrfrage formulieren. Die Sperrfrage ist optional.

Einen schriftlichen Sperrantrag senden Sie bitte an: **DGN Deutsches Gesundheitsnetz – Trustcenter – Niederkasseler Lohweg 181-183 40547 Düsseldorf.**

F. Weitere Zertifikatsdaten und Beschränkungen

I. Zertifikats-E-Mail-Adresse

Die Angabe einer Zertifikats-E-Mail-Adresse ist optional und muss nicht nachgewiesen werden. Allerdings ist die Funktion der Karte zur Signierung und Verschlüsselung eingeschränkt, wenn Sie keine Zertifikats-E-Mail-Adresse angeben. **Um Ihre Karte vollumfänglich nutzen zu können, empfehlen wir daher eine Zertifikats-E-Mail-Adresse einzutragen.**

II. Monetäre Beschränkung in Euro

Als Attribut kann eine monetäre Beschränkung in das Zertifikat aufgenommen werden, bspw. wenn Sie eine Gültigkeit der Abkommen (Verträge) nur bis zu einem bestimmten Betrag wünschen.

III. Beschränkung

Ferner können Sie Ihre Signaturkarte auf bestimmte Anwendungszwecke allgemein beschränken. Die Formulierung ist frei wählbar. Wir empfehlen eine eindeutige Formulierung, z. B.: „Nur für den Einsatz der beruflichen Tätigkeit in der Firma XY“.

IV. Veröffentlichen

Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, den Status Ihres Zertifikats jederzeit nachprüfbar zu halten. Mit der Option „Veröffentlichen“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit, dass Ihr Zertifikat in einem Verzeichnisdienst abrufbar gehalten wird. Dies bedeutet nicht, dass jemand durch die Nutzung bzw. den Abruf des Verzeichnisdienstes in den Besitz Ihres privaten Zertifikatsschlüssels kommt.

Beachten Sie bitte, dass viele Anwendungen die Abrufbarkeit des Zertifikats voraussetzen. Daher empfehlen wir Ihnen eine Veröffentlichung, d. h. Aufnahme Ihres Zertifikats in den Verzeichnisdienst zuzustimmen und durch das Setzen des Hakens auszuwählen.

G. Firmenzugehörigkeit

In der Kartenvariante Stapelsignatur (businessCard) kann die Firmenzugehörigkeit bzw. die Organisationsform mit in das Zertifikat aufgenommen werden.

Für den Nachweis der **Firmenzugehörigkeit** sind folgende Unterlagen dem Antrag beizulegen:

- I. Kopie **Handelsregisterauszug** (nicht älter als 4 Wochen)
- II. Zusätzliches **Formular**, mit dem Ihre **Firmenzugehörigkeit** von einem Zeichnungsberechtigten der Firma bestätigt wird

Für den Nachweis der **Organisationszugehörigkeit** (z. B. Kommunen) sind folgende Unterlagen dem Antrag beizulegen:

- I. Kopie **Organigramm**
- II. Zusätzliches Formular, mit dem Ihre Organisationszugehörigkeit von einer **Siegelführenden Stelle** bestätigt wird (Unterschrift und Siegelstempel der Siegelführenden Stelle)

H. Berufsbezeichnung

In der Kartenvariante Stapelsignatur (businessCard) gibt es die Möglichkeit, die Berufsbezeichnung des Antragstellers mit in das Zertifikat aufzunehmen. **Hierbei muss es sich um einen verkammerten Beruf handeln!**

Für die Aufnahme der Berufsbezeichnung ist ein ausgefüllter und unterschriebener **Kammernachweis** den Antragsunterlagen beizulegen. Dieser wird zusammen mit dem Ausdruck der Antragsunterlagen bereitgestellt.

Beispiele für verkammerte Berufe:

Rechtsanwalt, Arzt, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer etc.

Berufsbezeichnungen, die **nicht in das Zertifikat** aufgenommen werden können:

Geschäftsführer, Abteilungsleiter, Teamleiter, Diplom Ingenieur etc.

I. Kontakt

Bei Rückfragen steht Ihnen unser Kundenervice von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 – 18:00 Uhr unter der Telefonnummer **0211 77008-456** oder per E-Mail unter **infoline@dgn.de** zur Verfügung.